Tätigkeitsbericht der Gemeinwesenarbeiterin innerhalb der Wohnanlage (Stellenanteil 29,8 %)

Die Wohnanlage hat 36 Wohneinheiten. Es gibt fünf 1-Zimmer Wohnungen, neun 1,5-Zimmer Wohnungen, achtzehn 2-Zimmer Wohnungen, drei 3-Zimmer Wohnungen und einen Praxisraum.

Derzeit leben 42 Bewohner in der Wohnanlage. Das Durchschnittsalter liegt bei 53 Jahren.

Aufgaben

Moderatorin und Ideengeberin in der Wohnanlage

- Stärkung und Organisation der Selbst- und Nachbarschaftshilfe
- Menschen in Kontakt bringen z.B. beim Sommerfest, Weihnachtsfeier
- Neue Angebote entwickeln und moderieren (z.B. Kirche, Singen)
- Teambildung und Pflege von Ehrenamtlichen (z.B. Demenzgruppe)
- Menschen in Kontakt miteinander bringen, um Einsamkeit vorzubeugen
- Konfliktmanagement
- Bewohnerversammlung
- Beratung der Bewohner in verschiedenen Lebenssituationen

Steuerung der Wohnungsbelegung

- Mietanfragen beantworten und Warteliste führen
- Vergabe der Wohnungen im Sinne des Konzepts
- Zusammenarbeit mit Wohnungseigentümergemeinschaft und Mietverwaltung
- Bewohnerbeirat (Wahl, Pflege)
- Teilnahme an der Eigentümerversammlung

Aufgaben wirtschaftlich

- Budgetverwaltung (Kasse, Buchführung, Rechnung kontieren)
- Wirtschaftsplanung
- Jährlich Projektanträge stellen z.B. Demenzgruppe
- Vermietung Servicezentrum/Management

Aufgaben Verwaltung:

- Schriftverkehr und Berichte (Jahresbericht, Tätigkeitsbericht)
- Öffentlichkeitsarbeit (Veröffentlichung von Angeboten, Berichte über stattfindende Aktivitäten)
- Erstellen von Dateien und Statistiken

Lotsenfunktion

- Erste Auskünfte über Hilfen in der Gemeinde und Weitervermittlung an relevante Stellen

Tätigkeitsbericht der Gemeinwesenarbeiterin beim „Netzwerk Senioren“ (Stellenanteil 30 %)

Entwicklung des „Netzwerkes Senioren“
Im Rahmen der Dorfentwicklung 2030 im März 2014 war ein großes Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, die Sicherung der Lebensqualität von Senioren und vor allem der Generation 50 +. In der Bürgerversammlung verstärkte sich der Wunsch nach einer Seniorenbeauftragten, die die bestehenden Angebote zusammenführt und mit Ehrenamtlichen neue bedarfsgerechte Projekte entwickelt und betreut.

In der Folge beschloss der Gemeinderat die Seniorenarbeit über zusätzliches Personal auszubauen. In Kooperation mit der Stiftung Liebenau und in Abstimmung mit der Gemeinwesenarbeiterin wurde vereinbart, den Stellenumfang der Stelle der Gemeinwesenarbeit bei der Stiftung Liebenau um ca. 30 % für die kommunale Seniorenarbeit zu erweitern und die dadurch entstehenden Personalkosten zu tragen.

Netzwerk Senioren „Runder Tisch“
Teilnehmer: Gemeinde, ev. Pfarrer, kath. Pfarrer, Leiterin der Nachbarschaftshilfe, Leiterin der Hospizgruppe, Leiterin des Seniorenmittags, Leiterin des Pflegeheims, Gemeinderätin

Treffen mind. 2x jährlich zum gemeinsamen Austausch, zur Vernetzung der praktischen Seniorenarbeit vor Ort, Erarbeitung bedarfsorientierter Angebote für Waldburg

- Einladung und Vorbereitung der Sitzung
- Koordination der unterschiedlichen Projekte (z.B. „Älter werden lebendig bleiben“, Barrieren reduzieren in der Gemeinde, Erstellung einer Notfallmappe, Vorträge zu unterschiedlichen Themen, Notfallversorgung in der Coronazeit, usw.)
- Ansprechpartnerin für alle Teilnehmer des „Netzwerks Senioren“
- Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung und Moderation der „Aktive Senioren“

Der Treffpunkt der aktiven Senioren besteht von seiner Zielsetzung her aus einer Vielzahl „offener Treffs“, in dem die Bürger ihre Hobbies und Interessen mit anderen teilen.

- Mind. zwei Treffen im Jahr mit allen Akteuren

- Koordination der unterschiedlichen Gruppen
- Ansprechpartnerin
- 1x wöchentlich, Ausschreibung, welche Angebote stattfinden

Angebote sind:

- Kreativ-Angebote z.B. Aquarellmalen (1x Monat)
- Strick und Häkelstube (1x Monat)
- Wandern in Kooperation mit dem ASV (1x Monat)
- Pedelec fahren (1x Monat)
- Rennrad fahren in Kooperation mit dem ASV (wöchentlich)
- Meditation (2x Monat)
- Gesprächsreihen (1x Monat)
- English Conversation (wöchentlich)
- Vorträge z.B. zum Thema Hören

Repair-Café & Mehr 1x im Monat

Im März 2017 entstand die Idee, ein generationsübergreifendes Projekt „Repair Café & Mehr“ aufzubauen. Im Jahr 2019 hatte das Café mit der Reparaturwerkstatt 7x geöffnet. 2020 fand das Repair-Café coronabedingt nur 2x statt.

Ca. 30 Besucher lassen die unterschiedlichsten Dinge reparieren oder sie informieren sich über digitale Themen. Die Schulsozialarbeiterin und ein Lehrer organisieren zusammen mit Schülern das Café und kümmern sich beim Warten um das leibliche Wohl.

- Planung, Organisation und Durchführung
- Absprachen mit der Schule
- Moderation des Teams
- Neue Ideen/Aktionen mit den Ehrenamtlichen umsetzen
- Kooperation mit dem Klimaschutzmanager
- Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Repair Café entstand die Idee, 2x jährlich mit dem Schulförderverein einen Kleiderlohmarkt mit anschließendem Tanz zu organisieren. 2020 konnte der Flohmarkt noch im Frühjahr stattfinden.

- Planung, Organisation und Durchführung mit dem Team
- Umsetzung
- Öffentlichkeitsarbeit

Einführung und Umsetzung der Nachbarschaftsplattform „nebenan.de“

Die Nachbarschaft vernetzt sich weiter, auch digital. Schenken, leihen, Empfehlungen austauschen, gemeinsame Aktivitäten planen, sich gegenseitig unterstützen und voneinander profitieren. Derzeit nutzen 300 Waldburger diese Plattform, mit den Nachbargemeinden Bodnegg, Grünkraut, Amtzell und Vogt sind es 673 Nutzer.

Im Repair-Café besteht die Möglichkeit, sich Hilfe bei der Handhabung mit der Nachbarschaftsplattform zu holen.

Kooperation und Vernetzung zu unterschiedlichen Themen

- **Vereine** z.B. Singen mit dem Narrenverein, Wandern mit dem ASV
- **Frauenbund** z.B. „Mundharmonika-Konzert „Mundorgler Mecka“
- **Schule und Schulförderverein** z.B. Flohmarkt, Repair-Café, Singen in der Wohnanlage
- **Kindergärten** z.B. Fensterbilder
- **Hospizgruppe** z.B. Erlös des Flohmarkts ging an die Hospizgruppe
- **Nachbarschaftshilfe** z.B. Vortrag „Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase“
- **Ev. und kath. Kirche** Gottesdienst in der Wohnanlage (1 x im Monat)
- **Haus der Pflege und Service Wohnen** Neue Angebote entwickeln

Teilnahme an:

- Vereinsbesprechung
- Gemeinderatssitzungen z.B. Berichterstattung Tätigkeitsbericht

Januar 2021